

- 1) s. Zurlaubiana AH 150/45 Pt. 6
- 2) Offenbar gab dann aber Daniel David Schwab seine Stelle erst 1646 auf; dessen Nachfolger wurde Jakob Johann **Müller**, s. ebenda AH 129/86C Anm. 1.
- 3) In Frage kommen insbesondere: Hptm. Johann Walter **Troger** oder Hptm. Kaspar Roman **Troger**, beide von Uri.
- 4) Der Text dieses Punktes ist durchgestrichen.
- 5) s. Gruber/Frauenthal 337f und Zurlaubiana AH 134/163B Pt. 16
- 6) s. Zurlaubiana AH 97/24Y Pt. 7
- 7) s. EA V 2, 1267 (Nr. 998)
- 8) s. ebenda u.a. 1267 a, 1268 c, d
- 9) s. ebenda 1270 h
- 10) s. ebenda 1261 (Nr. 995). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 11) s. ebenda 1261 b
- 12) s. ebenda 1270 i
- 13) s. ebenda 1349 (Nr. 1063). Stadt und Amt Zug sollte dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.
- 14) s. Zurlaubiana AH 150/55 Pt. 1

AH 150, 125

150/57

1643 März 7.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 7. MÄRZ 1643

BA ZG A 39.26.2, 67

"[1.] Junkhern [Heinrich Ludwig] von **hertenstein** [des Gerichtsherrn der in der stadtzugerischen Vogtei Gangolfswil gelegenen Herrschaft Buonas] begären Wegen [Unter-]Vogt [von Risch] wernj Kleinmans [=Kleimann]¹

[2.] Reyff furn Bruoderen 15, und **Sidler** 15.

[3.] Holtz verganten enert dem [Zuger-]See

[4.] **Spil[l]man[n]** bim Platz [in Zug] vertagen.

[5.] [Alt] Buwm[eister der Stadt Zug und derzeitiger Stadt und Amtsrat Hans Arnold] Stokhli [=Stocklin] Rathedt Noye [=Noe **Brandenberg**, von Zug] den Ufflath uffgeben oder den dienst [als Stadttrompeter]

Starcke brieff mahnen.

...

[6.] Jndenkx Zesyn durch etwan einen Anzug Zethuen wegen [des obgenannten] Noye Trommeters wägen nit blasens.

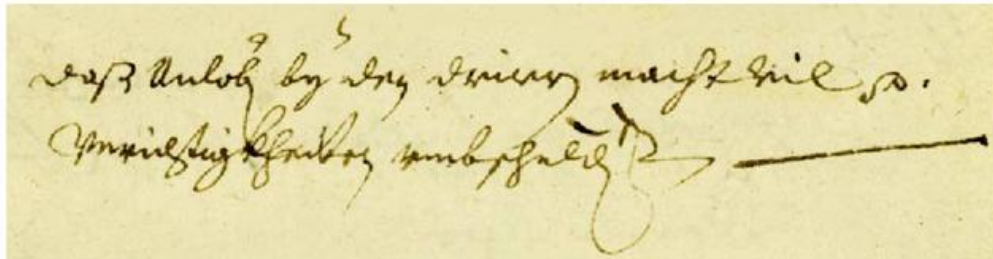
Jtem syn wyss und blauwen mantel da er grossen Raths unflath und den Lüthen nachgahn möchte. Jst erkhendt syn Unflath oder das Amt [des Stadttrompeters] uffzugeben

[7.] Dass Anloben by den ...[?]² macht vil ... unrichtigkheiten umb schulden ...

- [8.] Fahl Ruodi hessen [=Hess] Säligen [von Zug?] abhandlen [- es müssen 12 Kronen bezahlt werden -]
- [9.] [Die] Vischeren Von Walchwyl [=Walchwil] heissen anloben ... Und den **Zeller** [von Walchwil?] Zered stellen umb dass er Visch verkhaufft hebe ...
- [10.] [Martin **Schuler**] Buochbinders Von Schwytz Sach erlütheren auch etwas Zuo Fronfasten umb gastswys sizen Lassen ...
Martin Schuoler von Schwytz der Buochbinder ist einmal gastswyss ein Jahr Lang angenommen hie [in Zug] Zu wohnen alle fronfasten 1 gl. Zuo schirmgeldt Zegeben
- [11.] Osli **herster** [von Zug] heissen khommen. wegen gartens [- vermutlich ging es um die geplante Erweiterung des Friedhofs bei der Kirche St. Michael -]³ oder am Zinstag.
- [12.] Christen **herman**[n, von Baar] wurd verlengerung [als Hinter-sasse von Zug] uff 6 Jahr Lang geben, mit beding dass er 4 Cronen leggen solle ...⁴
fürthin Sollendt all hindersässen geben die den uffzug haben wel-lendt ...
Jst dem Schlosser [in Zug, Oswald] **Meyenberg** auch ufferlegt Jn Rathssekhel".

1) s. Zurlaubiana AH 150/55 Pt. 1

2)



3) s. ebenda AH 150/68 Pt. 1

4) An den Rand dieser Passage schrieb Zurlauben: "NB:".

AH 150, 125^v und 130

150/58

[1643] März 21., Samstag vor [dem Sonntag] Judica

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 21. MÄRZ 1643

BA ZG A 39.26.2, 68

"[1.] Jndenk^h dess Anzugs Vorm Statt undt Ambt[srat, der dann am 26. März 1643 zusammentreten sollte]¹. mit den beeden Vogtyen